

Dräger-Info Aktualisierung der T 021 / T 023 Inbetriebnahme

01. März 2024



Die DGUV Informationen und die BG RCI Merkblätter

[„DGUV Information 213-056 Gaswarneinrichtungen für toxische Gase/Dämpfe und Sauerstoff - Einsatz und Betrieb“](#) und [„T 021 Gaswarneinrichtungen und -geräte für toxische Gase/Dämpfe und Sauerstoff – Einsatz und Betrieb \(DGUV Information 213-056\)“](#) sowie

[„DGUV Information 213-057 Gaswarneinrichtungen für den Explosionsschutz - Einsatz und Betrieb“](#) und [„T 023 Gaswarneinrichtungen und -geräte für den Explosionsschutz - Einsatz und Betrieb \(DGUV Information 213-057\)“](#)

wurden am 05.12.2023 aktualisiert und vollständig durch den MEWAGG (Projektgruppe „Mess- und Warngeräte für gefährliche Gaskonzentrationen“) überarbeitet.

Bitte konsultieren Sie für die Details die Merkblätter über die obenstehenden Links.

In dieser Dräger-Info wird vor allem auf die Inbetriebnahme von tragbaren Gaswarngeräten eingegangen.

Kapitel 8.2.1. Erstinbetriebnahme

Nach aktuellem Stand der Technik, müssen tragbare Gaswarngeräte sowie Zubehör, zum Beispiel Test- und Justiereinrichtungen, Pumpen, Schläuche, vor dem erstmaligen Einsatz auf ihre Funktion geprüft werden. Der Umfang sollte einer Systemkontrolle entsprechen.

Der Umfang einer Systemkontrolle umfasst folgende Prüfpunkte:

- Sichtkontrolle und Anzeigetest
- Aufgabe von Null- und Prüfgas zur:
 - Kontrolle und Bewertung der Messwertanzeige (Kalibrierung) und gegebenenfalls Justierung
 - Kontrolle und Bewertung der Ansprechzeit gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung des Herstellers

Technik für das Leben

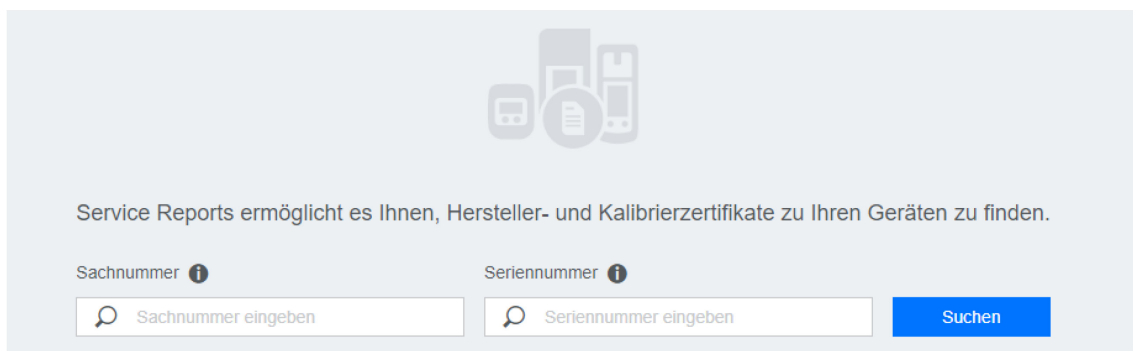
- Kontrolle der sicherheitsrelevanten Parametrierung durch Soll-/Ist-Vergleich, dazu gehören mindestens Messbereich, Zielgas, Alarmschwellen, Akzeptanzkriterien für den Anzeigetest
- Bei Vorhandensein eines Datenloggers: Auslesen der Inhalte und Kontrolle auf Plausibilität
- Beurteilung des Akku-Zustands
- Beurteilung des Zustands von Zubehörteilen (z. B. Schläuche, Filter)

Im Herstellungsprozess von z.B. mobilen Gaswarngeräten prüfen wir diese Geräte sehr umfangreich und dokumentieren dies im Produktions-Kalibrierzertifikat, welches online kostenfrei für sie verfügbar ist. Darüber hinaus wird in den Gaswarngeräten ein neuer geprüfter Akku verbaut und der Datenlogger wird ausgelesen und zurückgesetzt.

Die Kalibrierzertifikate können hier abgerufen werden:

<https://www.draeger.com/productioncertificates>

Dazu sind nur die Sachnummer (z.B. 3703850) und die Seriennummer (z.B. ARSF-0086) des Gerätes nötig.



Um für Sie Aufwände zu reduzieren, empfehlen wir die Inbetriebnahme Ihrer neuen tragbaren Gaswarngeräte wie folgt vorzunehmen. Die Inbetriebnahme ist durch qualifiziertes Fachpersonal durchzuführen:

<input type="checkbox"/>	Sichtkontrolle und Anzeigetest	Überprüfen Sie ihr Gerät auf äußerliche Schäden und führen Sie mithilfe einer Test- und Justiereinrichtung einen Anzeigetest durch.
<input type="checkbox"/>	Aufgabe von Null- und Prüfgas	Diesen Punkt haben wir im Herstellprozess für Sie erledigt. Ihre Sensoren sind ab Werk frisch kalibriert und justiert. (Nachweis im Produktions-Kalibrierzertifikat)
<input type="checkbox"/>	Soll-/Ist-Abgleich Sensorik und Parametrierung	Überprüfen Sie, ob ihr bestelltes und geliefertes Gerät mit Ihrer Gefährdungsbeurteilung bzw. Betriebsanweisung (Soll) übereinstimmt gewünschte. Achten Sie darauf, ob ihr Gerät korrekt konfiguriert und für Ihre Messaufgabe geeignet ist, die Sensorik verbaut und korrekt parametriert

Technik für das Leben

		ist. Beim Einschalten des Geräts werden die eingestellten Alarmschwellen und Messgase angezeigt.
<input type="checkbox"/>	Beurteilung von Akku und Datenlogger	Wir haben für Sie einen neuen qualitätsgeprüften Akku verbaut und den Daten-/Ereignislogger zurückgesetzt.
<input type="checkbox"/>	Beurteilung von Zubehörteilen	Überprüfen Sie bitte individuell, ob ihre Zubehörteile für Ihre Messaufgabe geeignet und mit ihren Geräten kompatibel sind. Nicht jedes Zubehör ist für jedes Messgas und Gerät geeignet. Sollten Sie sich unsicher sein, konsultieren Sie ihren Ansprechpartner bei Dräger.

Falls Sie sich nicht zutrauen, die Inbetriebnahme im genannten Umfang durchzuführen, bieten wir Ihnen selbstverständlich gerne eine Systemkontrolle durch unsere Servicetechniker in Werkstatt oder Außendienst an.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre nächstgelegene Dräger Niederlassung, Ihren direkten Ansprechpartner oder füllen Sie dieses [Kontaktformular](#) aus.

UNTERNEHMENSZENTRALE

Drägerwerk AG & Co. KGaA

Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland

Hersteller:

Dräger Safety AG & Co. KGaA

Revalstraße 1
23560 Lübeck, Deutschland